



dachverband  
drogenabstinentz  
schweiz

Postfach 8302, 3001 Bern  
drogenabstinentz@bluewin.ch  
www.drogenabstinentz.ch

## Medienmitteilung vom 25. Juni 2010: UNO-Tag gegen Drogen am Samstag, 26. Juni 2010

Am kommenden Samstag 26. Juni 2010 findet weltweit der UNO-Tag gegen Drogen statt. Mit diesem Aktionstag soll einmal mehr darauf aufmerksam gemacht werden, dass der Drogenkonsum ein weltweites Problem darstellt und dass trotz unterschiedlichster Strategien bisher keine nachhaltige Lösung in Sicht ist.

Die abstinentzorientierten Organisationen der Schweiz sind der Überzeugung, dass die Schweiz mit ihrer liberalen Drogenpolitik längerfristig keine erfolgsversprechenden Resultate erzielen kann. **Die staatliche Drogenabgabe, die gerne über die Landesgrenzen hinaus als Erfolgsmodell verkauft wird, läuft der abstinentzorientierten Drogentherapie entgegen.** So mussten in den letzten Jahren zahlreiche Therapieinstitutionen für immer schliessen, auf der anderen Seite verschlingt die immer niederschwelliger angebotene Heroinsubstitution Millionen an Steuer- und Krankenkassengeldern.

**Weiter setzen wir uns gegen die anhaltende Verharmlosung von Cannabis ein.** Es existieren immer mehr Studien, die die Schädlichkeit dieser Droge, vor allem bei jungen Konsumenten, zweifelsfrei belegen. Das Vorpreschen einzelner Kantone in der Absicht Cannabis abzugeben, ist eine klare Missachtung des Volkswillens und wird von uns mit allen Mitteln bekämpft werden.

**Um unserer Überzeugung Nachdruck zu verleihen, werden der Dachverband und vereinzelte abstinentzorientierte Organisationen (u.a. Eltern gegen Drogen) in verschiedenen Schweizer Städten, beispielsweise in Bern und Interlaken, Informationsstände betreiben.** Neben einem Wettbewerb und der Möglichkeit zu persönlichem Austausch, wird reichhaltiges Informationsmaterial aufgelegt.

Erwähnenswert ist weiter, dass seitens unserer Landesregierung keinerlei Aktivitäten oder Informationen zum UNO-Tag vorgesehen sind, dies im Gegensatz zu vielen anderen Ländern weltweit.

### Für weitere Informationen:

Frau NR Andrea Geissbühler, 076 313 32 75  
Dr. med. Daniel Beutler-Hohenberger, 079 422 81 83